

›Vielleicht haben wir zu weit nach links oder nach rechts gegraben?«, habe ich geantwortet. Also haben wir uns ein bisschen umgeschaut. Wir sind hochgeflogen und haben nach dem Haus von Tiger und Bär Ausschau gehalten. Aber da war kein Haus von Tiger und Bär. Wir haben nach dem Fluss und dem flinken Fisch Ausschau gehalten. Kein Fluss. Kein Fisch. Und auch den Elefanten haben wir nicht gesehen, dabei sieht man den Elefanten immer.

›Vielleicht haben sie sich versteckt?«, hat der Specht gemeint.

›Ein Fluss kann sich doch nicht verstecken«, habe ich geantwortet. ›Wir fliegen durch den Tunnel einfach wieder zurück zum Eingang und gucken, wo der Ausgang ist.«

Also sind wir den ganzen Tunnel durch die Erde zurück. Keine Ahnung, wie lange das gedauert hat, unter der Erde ist es ja ganz schön dunkel.«

»Sag ich doch«, gähnte der müde Maulwurf.

»Als wir beim Eingang wieder herausgekommen sind, sind wir auf den nächsten Baum geflogen. Und siehe da: Das Haus von Tiger und Bär war wieder da. Und der Fluss. Und im Fluss stand der Elefant und hat mit dem Fisch Rüssel-Hochsprung geübt.«

»Und der Ausgang?«, fragte der kleine Tiger.

»Kein Ausgang«, sang die Nachtigall. »Da er ja aber irgendwo sein musste, wollten wir den Looping jetzt ausprobieren. Wir sind also so hoch, wie wir konnten, in die Luft geflogen. Dann Looping-Eingang ganz genau anschauen, konzentrieren, uuund: Sturzflug hinein. Vorsicht, ihr müsst dabei den Wind einkalkulieren, nicht dass ihr zu weit links oder zu weit rechts auf die Erde zufliegt, sonst gibt es Vogelsalat. Also, konzentrieren, uuund: rein in den Unter-der-Erde-Looping, Vollkaracho, und auf der anderen Seite wieder hinaus. Über einen Kilometer nach oben, Spitzensache.

Jetzt wollten wir uns ein wenig ausruhen. Doch hier gab es weit und breit keinen Baum.«

»Und kein Haus von Tiger und Bär!«, sagte der kleine Bär.

»Und kein Haus von Tiger und Bär. Und keinen Fluss und keinen Fisch. Nur Sand!«





»Afrika«, sagte der Reisesesel Mallorca. »Ihr seid in Afrika herausgekommen. Kenne ich. Von einer Fernreise.«

»Korrekt«, sang die Nachtigall.

»Dann habt ihr euch vergraben«, rief der flinke Fisch.

»Ganz genau, das haben wir uns auch gedacht«, sang die Nachtigall. »Aber wir hatten großes Glück. Denn es kam jemand durch den Sand gestapft.«

»Ein Tiger?«, fragte der kleine Tiger. »Mit schwarz-gelben Streifen?«

»Mein Onkel Termiten?«, rief die Ameise.

»Keiner von beiden«, sang die Nachtigall.

»Das war mein Vetter Trompete aus der Wüste«, sagte der riesengraue Elefant. »Habt ihr ihm schöne Grüße ausgerichtet?«

»Ganz genau«, sang die Nachtigall. »Das war der Vetter Trompete.



›Kein Haus, kein Fluss, kein Fisch‹, hat Trompete erzählt. ›Und Wasser gibt es auch nicht viel.‹

Dann sind wir einem Vogel begegnet, der auf der Durchreise war. ›Wenn es bei uns im Winter kalt wird‹, hat der Vogel gezwitschert, ›fliege ich einmal um die halbe Welt in die Wärme.‹

Um die halbe Welt? Ist das nicht verrückt? Eigentlich konnte das ja nicht stimmen, wir hatten doch einen Looping gebaut. Und ein Looping kommt immer dort heraus, wo er angefangen hat.

›Vielleicht haben wir keine Kurve gegraben‹, hat der Specht überlegt, ›sondern einfach nur geradeaus?‹

Und so war's dann auch. Weil es so dunkel war, hatten wir uns aus Versehen einmal quer durch die Erde gegraben.



